

denn es stehet geschrieben: Du solt anbethen **GOTT**/
deinen **HERRN**/ und ihm alleine dienen. Matth. IV. 10.
Thut doch ein gleiches. Sonderlich ihr Edelen/ die ihr
dieser Versuchung des Teuffels am meisten unterworffen
seyd/ thut doch ein gleiches. Es ist Kindes-Pflicht.
GOTT selbst rufft euch zu: Ein Sohn soll ja seinen Va-
ter ehren/ und ein Knecht seinen Herrn. Bin ich
nun Vater/ wo ist meine Ehre? Bin ich Herr/ wo
fürchtet man mich? Malach. I. 6.

Fürchtet dannenhero auch euren himmlischen *quoad ti-*
Vater/ gleichwie der Hochsehlige ihn gefürchtet hat/ *morem Dei,*
nicht mit Knechtischer Furcht/ sondern mit Kindlicher
Furcht/ woben die Liebe und ein gut Vertrauen bleibt/
und welche nicht von **GOTT**/ sondern von der Sünde/ zu-
rück hält. Wenn Israel zur Zeit/ da **GOTT** mit Donner
und Blitz das Geseze gab/ sich also anfieng zufürchten/ daß
es vor **GOTT** mehr fliehen/ als sich zu ihm nahen wolte/ so
sprach Moses zu demselben Volck: Fürchtet euch nicht/
(mit Knechtischer Furcht/) denn **GOTT** ist kommen/
daß er euch versuchte/ und daß seine Furcht (die kind-
liche) euch vor Augen wäre/ NB. daß ihr nicht sündiget.
2. B. Mos. XX. 20. So fürchtet denn den **HERRN** euren
GOTT/ den ihr als einen Vater liebet und ehret/ gleich als
so. Es ist Kindes-Pflicht.

Behorchet doch auch eurem himmlischen Vater/ *quoad ob-*
gleichwie der Hochsehlige ihm gehorchet hat. Er wan- *sequium*
delte ja in den Gebothen und Rechten/ die ihm sein himm- *Dei,*
lischer Vater vorgeschrieben hatte. Ein Mensch war er
freylich/ und Menschlichen Schwachheiten unterworffen.
Aber es muß ihm doch ein jeder/ auch sein Feind so gar/ das
Zeugnuß geben/ daß er nicht freventlich wider die erste und
andere Tafel des Gesezes gesündigt habe. Er bemühet
sich ja in Nüchternheit und Mäßigkeit/ auch allen andern
Tugenden/ mit einem Worte/ in wahrer Heiligung/ einher
zugehen/ weil er wohl wuste / daß ohne Heiligung nie-
mand den **HERRN** sehen könne. Hebr. XII. 14. Ach/ ma-
chet es doch gleich also! Begürtet die Lenden eures Ge-
müths/ seyd nüchtern/ und setzet eure Hoffnung ganz auff
die Gnade/ die euch angebothen wird durch die Offenbah-
rung